

Blick Punkt

Aktuelle Informationen
der Gemeinderatsfraktion
der Freien Wähler Stuttgart

Freie Wähler
Die Stuttgarter

Parteien wollen noch mehr abzocken

Raubritter

Es ist schon eine Unverfrorenheit sonders gleichen, was sich CDU und SPD ausgedacht haben. Zur Finanzierung ihrer Parteiarbeit beabsichtigen sie, die staatlichen Zuschüsse um 15 Prozent von bisher 133 auf nunmehr 153 Millionen Euro anzuheben. Begründung von Frau Wettig-Danielmeier (SPD), laut Bundesverfassungsgericht von 1992 müsse es jedes Jahr eine Anpassung an die Preissteigerung geben, dies sei seit fünf Jahren nicht mehr geschehen. Na und, fragt sich der Bürger. Wer konnte sich in den letzten fünf Jahren schon über einen Gehalts- oder Rentenzuschlag von 15 Prozent freuen? Und warum möchten die Parteien mehr Geld aus dem Steuertopf erhalten? Ganz einfach, weniger Wähler bedeuten weniger Wahlkampfkostenerstattung. Nun will man sich also direkt aus dem Steuersäckel bedienen, anstelle das zu tun, was dem Bürger immer empfohlen wird: Sparen! Oder wie schon Ludwig Erhard sagte: „Maß halten“!

Tanzen in den Führungsetagen nicht in

Überragendes Tanzsportturnier

Dieses Jahr ist die Stadt Stuttgart Gastgeberin zahlreicher internationaler Sportevents. Die wohl internationalste Veranstaltung sind die German Open Championships (GOC), bei der sich vom 14. bis 18. August in der Liederhalle die Weltelite der Tanzsportler traf. 2250 Tanzpaare gingen an den Start. Eine

Steigerung von 25 Prozent zum vergangenen Jahr. Und wer sich die letzten Jahre dieses Event angesehen hat, besorgte sich auch diesmal wieder Karten. Nicht erst seit heute weiß man, dass Tanzen Hochleistungssport ist, dargeboten mit höchster Eleganz und Temperament. Schade, dass sich Sponsoren so schwer damit tun. Irgendwie scheint Tanzen in den oberen Führungsetagen nicht „in“ zu sein. Dabei ist es ein Sport, der nicht durch Doping Schlagzeilen macht und so des Sponsorings Wert wäre! Dann könnten auch die Veranstalter neue Ideen umsetzen und müssten nicht darüber grübeln, wie sie die Finanzierung in den Griff bekommen.

Freie Wähler verwundert

Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen

Die Freien Wähler sind sehr verwundert über den Vorstoß der CDU, ein Trinkverbot für die öffentlichen Plätze in Stuttgart zu fordern. Es gibt doch gewaltige Unterschiede zwischen gediegen trinken und einem Saufgelage. Auf der Freitreppe lässt sich vor allem ersteres beobachten. Hier sitzen mündige Bürger, denen man ein gewisses Maß an Selbstverantwortung durchaus zutrauen darf. Sicher lässt sich im Bereich der öffentlichen Plätze beim Thema Sauberkeit noch einiges



verbessern. Man braucht deshalb nicht gleich in Regulierungswut zu verfallen und Verbote fordern. Sinnvoller wäre es durch Ordnungshüter, die aufgrund der Kontrollen von Jugendlichen vor Ort sind, die Menschen daraufhin zu weisen, Ihren Müll zu entsorgen. Das wäre im Sinne aller Beteiligten und so könnte weiterhin das „Freiluft-Trinken“ in schöner Atmosphäre entspannt genossen werden.

„Es gibt sicher Plätze, wo ein Alkoholverbot sinnvoll erscheint, z.B. auf Spielplätzen, jedoch bedingen Verbote auch gleichzeitig immer Kontrolle“, so der Fraktionsvorsitzende Jürgen Zeeb.

Zentraler Busbahnhof bald in Vaihingen

Busbahnhof gehört ins Zentrum

Die Freien Wähler halten den angestrebten Plan der Stadtverwaltung den Zentralen Busbahnhof nach Vaihingen zu verlegen als äußerst unglücklich.

Täglich kommen etwa 3000 Personen mit Bussen in die Landeshauptstadt. Ein Zentraler Busbahnhof gehört dorthin wo der Busreisende Anschlussverbindungen an Stadtbahnen, Stadtbusse, S-Bahnen und Fernverkehr vorfindet, und das ist in Stuttgart das Zentrum rund um den Hauptbahnhof. Busreisenden ist es nicht zu zumuten mit ihrem Gepäck einen weiteren Anfahrtsweg von einem Außenbezirk zum Hauptbahnhof in Kauf zu nehmen, da es eine erhebliche Zeit- und Kostensteigerung für den Einzelnen bedeuten würde.

„Wir sind uns der Schwierigkeit bewusst einen geeigneten zentralen Platz

zu finden. Aus diesem Grund sollte ein weiterer Suchlauf nach geeigneten zentralen Standorten durchgeführt werden und die bereits verworfenen Alternativstandorte erneut geprüft werden“, so der Fraktionsvorsitzende Jürgen Zeeb.

Bleiben Gäste jetzt lieber zu Hause

Blauer Dunst ade!

Am 1. August ist das Nichtrauchergesetz in Kraft getreten. Wie es scheint, hat es viele Wirte kalt erwischt. Fragt sich warum, denn diskutiert wurde schon lange darüber. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, viele Wirte wollten es nicht so recht wahr haben. Sie fürchten um ihre Existenz, bangen, dass die Gäste zu Hause bleiben und sich ihren Bierkasten neben den Fernseher stellen.



Aber auch das wird mit der Zeit langweilig. Werfen wir einen Blick auf unsere Nachbarn, in denen das Rauchverbot schon länger besteht. Man hat sich arrangiert. In den Speiselokalen gibt es getrennte Bereiche, wie sie bei uns übrigens in vielen Restaurants auch schon seit Jahren bestehen. Ansonsten tritt man vor die Tür und raucht da sein Pfeifchen. Auch in Italien blieb der große Proteststurm aus, nachdem das Gesetz in Kraft getreten war. Also gemacht, es wird sich einpendeln. Und der Nichtraucher kann endlich frei durchatmen!

Freie Wähler laden ein

Einladung zur Veranstaltung der FREIEN WÄHLER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der FREIEN WÄHLER Stuttgart,

wir möchten Sie im Rahmen unserer Veranstaltungen wieder zu einem kulturellen Highlight in das Staatliche Museum für Naturkunde einladen, nämlich zu

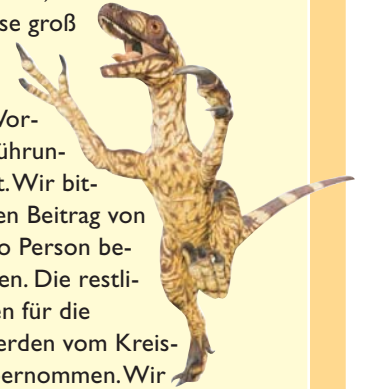
Saurier Erfolgsmodelle der Evolution

„Saurier – Erfolgsmodelle der Evolution“ ist eine Ausstellung für Saurierexperten und solche, die es werden wollen. Lebensechte Saurier, viele in detailgenau rekonstruierten Landschaften und die weltweit berühmten Fossilfunde aus Baden-Württemberg sorgen für ein authentisches „Urzeit-Feeling“. Viele populäre Urzeittiere zeigen sich in der Ausstellung in einem völlig neuem Licht: Saurier als überaus erfolgreiche Tiere, die unseren Planeten 250 Mio. Jahre bevölkerten. Und noch bevölkern, denn in den Vögeln leben die Dinosaurier weiter, bis heute. Freuen Sie sich auf eine Zeitreise durch 185 Millionen Jahre Erdgeschichte Südwestdeutschlands, die Sie durch Wüsten, Sumpfgelände und tropische Meere führen wird.

**Tag: Donnerstag,
20. September 2007**

**Ort: Museum am Löwentor,
Stuttgart, Rosenstein 1
Zeit: 18:45 Uhr**

Da wir glauben, dass das Interesse groß sein wird, haben wir bereits im Vorfeld zwei Führungen bestellt. Wir bitten Sie einen Beitrag von 10 Euro pro Person bereit zu halten. Die restlichen Kosten für die Führung werden vom Kreisverband übernommen. Wir werden die Karten vorher kaufen und dann an Sie weiterleiten, daher bitte möglichst das Geld passend mitbringen. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir um frühzeitige Nachricht, da wir Ihnen sonst die Kosten in Rechnung stellen müssen.



**Die Führungen beginnen
um 19 Uhr.**

Melden Sie sich bitte bei der
Geschäftsstelle
per **Fax: 216-7696**, oder unter
Tel: 216-6737 bis zum
17. September 2007 an.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Aichinger, Kreisvorsitzender
Jürgen Zeeb, Fraktionsvorsitzender

**Anreise: ÖPNV:
Alle S-Bahnen bis Nordbahnhof
S4, S5, S6,
Stadtbahn:
Linie U 15 Richtung Stammheim**

SPRUCH DER WOCHE

Jede Partei hat ein Zukunftsprogramm, keine Partei weiß, was sie heute tun soll.

Johann Heinrich Pestalozzi, (1746 - 1827),
Schweizer Pädagoge und Sozialreformer

HERAUSGEBER

Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler Stuttgart
V.i.S.d.P.: Jürgen Zeeb, Fraktionsvorsitzender
Rathaus · 70173 Stuttgart
Tel. (07 11) 216 - 67 37 · Fax (07 11) 216 - 76 96
www.freie-waehler-stuttgart.de

GESTALTUNG

Wager ! Kommunikation
In der Halde 20 · 72657 Altenriet
Tel. (0 71 27) 9 31 58 07 · Fax (0 71 27) 9 31 58 08
www.wager.de